



DIE KUNST ZU LEBEN / AUSGABE 2 / APRIL - JUNI 2016 / NR 144

abenteuer
Philosophie

abenteuer Philosophie

Unser seelisches
Immunsystem

Ich will etwas
Besonderes sein!

Fit für Fremde

seit
1980



Potenz und Potenziale

D - EUR 6,90 A - EUR 6,90 CH - SFR 12,50





Piet Klocke:
Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde

Heyne Verlag, 2015

Die Welt einmal verkehrt ansehen? – Wer kann das schon? Der Autor und Komiker Piet Klocke schafft dies

und bringt in diesem Buch Ansichten „einmal andersrum“. Er pflanzt den Tieren menschliche Gedankengänge ein. So entstehen komische Vorstellungen, Zitate und Aussagen. Er bezeichnet sich selbst als Weltmissversther, was ihn aber in philosophischer Weise denken lässt. Man muss sich die Mühe machen, über „Blödsinn“ so lange nachzudenken, bis man den philosophischen und auch poetischen Gedanken erkennen oder schlimmstenfalls nur darüber schmunzeln kann. (empfohlen von Ursula Ploschnik)



Jeanette Hagen:
Die verletzte Tochter

Scorpio Verlag, 2015

Jeanette Hagen zeigt in einer Biografie, wie es Kindern geht, die nur mit einem Elternteil aufwachsen. Lebenslanglich empfinden sie eine innerliche Leere, die sie durch

nichts ersetzen können aufgrund von fehlender Polarität. Im Zeitalter der „Scheidungsgesellschaft“ sind wir mit Alleinerziehern und Patchworkfamilien konfrontiert, aber z. B. auch mit Frauen, die einen Kinderwunsch haben, aber eine Partnerschaft scheuen.

Die Autorin beschreibt sehr emotionell, dass nicht mal ein liebevoller „Ersatzvater“ den Mangel ausgleichen kann.

Dieses Buch will uns über unsere Beziehungen zueinander tiefer nachdenken lassen. (empfohlen von Ursula Ploschnik)



Charlie Lovett:
Das Buch der Fälscher

Insel-Verlag, 2013

Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind Antiquar aus Leidenschaft, und Ihnen fällt der „Heilige Gral“ in der Welt historischer Originalausgaben in die Hand: ein Manuskript mit hand-

schriftlichen Notizen von William Shakespeare persönlich. Der Beweis, dass Shakespeare wirklich der geniale Schriftsteller Shakespeare war (siehe: S. 40). Aber ist er echt? Warum soll seine Entdeckung verhindert werden – sogar durch Mord?

Der spannende Krimi, verwoben mit einer feinen Liebesgeschichte, historisch perfekt recherchiert, entführt uns in die Welt der Erstaussagen, Sammler und Fälscher zwischen dem 16. und 20. Jh.

Der Autor weiß, wovon er spricht, ist er doch selbst Antiquar und Theaterwissenschaftler. (empfohlen von Barbara Friepertinger)



Gangaji:
Freiheit und Entschlossenheit – Der schmale Grad der Hingabe

Advaita Media Verlag, 2015

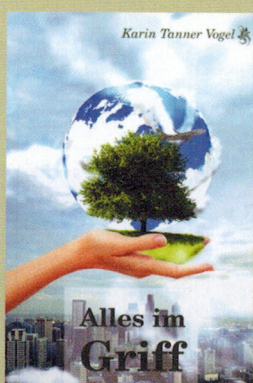
Dieses spirituelle Buch hilft auf der Suche nach der Erfüllung des

Lebens bzw. nach der einzigen Wahrheit und der reinen Seele.

Es fängt schon bei dem Wunsch an, zu sich selbst zu finden. Dieser Wunsch darf nicht von irdischen oder profitablen Motiven geprägt sein.

Es gilt, das Ego und den Verstand auszuschließen und sich nur im SEIN zu finden. So kommt man zur vollkommenen Freiheit, wobei es viele Hürden und Stufen zu überwinden gilt.

Dieser Weg führt zu mehr Ruhe und innerer Stille. (empfohlen von Ursula Ploschnik)



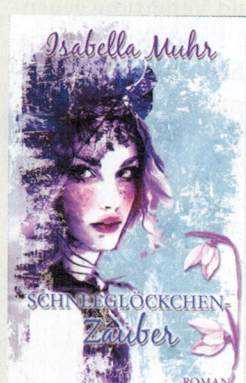
Karin Tanner Vogel:
Alles im Griff

Swiboo Verlag
Schweiz, Oktober
2015

In einem „System“, in dem wir alle automatisiert werden, wird es immer schwieriger auszustiegen. Viele Menschen flüchten

in ein Burn-out oder gar in eine schwere Krankheit. Die Angst spielt dabei eine große Rolle, aber oftmals ist es auch reine Bequemlichkeit, sich aus einer vermeintlich perfekt funktionierenden Welt auszuklinken. Leider kommt man meistens zu spät drauf, was wirklich schief gelaufen ist und findet sich plötzlich in einer totalen inneren Leere wieder. Jahrelang hat man seine Gefühle unterdrückt und hat auf andere Rücksicht genommen, wollte man doch, dass alles perfekt ist.

Nur mit bewusstem Tun und Denken wachse ich! (empfohlen von Ursula Ploschnik)



Isabella Muhr:
Schneeglöckchen-Zauber

(Blumenzauberreihe)
Taschenbuch, 2015

Gibt es heute noch klassisch romantische Liebesgeschichten?

Ja, doch die Sprache und das Umfeld haben sich drastisch geändert. Nadine ist

eine moderne, junge, melancholische Frau, die mit dem Vater ihres Kindes in München lebt. Ihre Freundschaft mit Linda und Ella verbindet vor allem ihre Rolle als Mutter. Nadine möchte ihrem Sohn all das geben, was sie in ihrer eigenen Kindheit vermisst hat: bedingungslose Liebe, Erfüllung aller Bedürfnisse, Zuwendung, Sicherheit und Geborgenheit. Doch plötzlich begegnet sie Rafael und muss feststellen, wie brüchig ihr bisheriges Weltbild ist ... Sie erfährt, dass man das Glück nicht finden kann, bevor man nicht sich selbst gefunden hat. (empfohlen von Brigitte Schmidt)